

Projekttag vermittelt praxisnahes Wissen

Unicef Spendenlauf hilft, Anti-Gewalt-Aktion zu finanzieren – Grundschule Rittersgrün schaut auf mit Höhepunkten gespicktes Schuljahr zurück

Freie Presse 2010-06

VON KATJA LIPPMANN-WAGNER

Rittersgrün. Zum Ausklang des Schuljahres haben die Grundschüler Rittersgrün eine aktionsreiche Projektwoche erlebt. Sie stand unter dem Motto „Aktiv gegen Gewalt“ und wurde vom Gewaltpräventionszentrum Aue durchgeführt. „Die Idee dazu kam von Eltern. Sie hatten schon im vorigen Schuljahr eine solche Aktion angeregt“, erinnert sich Schulleiterin Elke Steinbach und fügt hinzu: „Damals hatten wir leider nicht die finanziellen Mittel dafür.“ Steinbach sei vom Ansatz sofort überzeugt gewesen. „Uns geht es nicht nur um die klassische Opferrolle, sondern um soziales Verhalten allgemein“, erklärt Torsten Badstübner vom Gewaltpräventionszentrum.

Also suchte das Lehrerkollegium in diesem Schuljahr nach Ideen, solche Projekttag zu ermöglichen. Man fand sie in einem Unicef-Spendenlauf, der Ende April am sächsischen Schmalzspurbahnmuseum in Rittersgrün stattfand. „70 Kinder haben daran teilgenommen“, erzählt Steinbach. Im Vorfeld mussten sich die Sportler Sponsoren suchen, die bereit waren, für eine gelaufene Runde einen gewissen Betrag zu zahlen. Neben Familienangehörigen wurden auch Firmen, Nachbarn und Handwerksbetriebe gewonnen. „Die Kinder sollten sich eigenständig um Sponsoren kümmern. Egal, ob jemand bereit war, zehn Cent pro Runde oder fünf Euro zu zahlen. Unsere Schüler waren einfach



Die Dritt- und Viertklässler der Grundschule Rittersgrün hatten sichtlich Spaß an der Projektwoche „Aktiv gegen Gewalt“. Diese war allerdings nur ein Höhepunkt in einem Schuljahr voller Aktionen.

–FOTO: KATJA LIPPMANN-WAGNER

glücklich und stolz“, schildert Steinbach. „Es ging um den guten Zweck und um Erfolgserlebnisse“, schätzt Elke Steinbach ein. Insgesamt wurden an jenem Samstag 4016,45 Euro erlaufen. 1385 Euro davon gingen an Unicef und werden für Hilfsprojekte verwendet. Doch der Großteil des Geldes blieb an der Schule. So konnte unter anderem die Projektwoche „Aktiv gegen Gewalt“ finanziert werden. „Von dem, was übrig blieb, wollen wir im Dezember unserer Theaterfahrt zum Teil mit be-

zahlen“, verrät Steinbach. Die Schulleiterin kann auf ein sehr erfolgreiches und aktives Schuljahr zurückblicken. Die Schulchronik ist um einige Seiten angewachsen. So sammelten die 83 Steppkes der Einrichtung in der Vorweihnachtszeit für den Verein „Kinderherzen schlagen höher“, „Wir haben gut erhaltene Bekleidung und Spielzeug gesammelt, die hilfsbedürftigen Familien zur Verfügung gestellt wurden.“ Auch am Spendenaufruf für die Erdbebenopfer von Haiti betei-

ligte sich die Schule. Im Januar konnten so 474,73 für den Wiederaufbau im Karibikstaat übergeben werden. Weiterer Höhepunkt war ein Milch-Projekt. „Einen ganzen Tag lang hat sich alles um den Weg der Milch gedreht. Der Tag wurde von der Firma, die unsere Schulumilch liefert, organisiert und war für uns kostenlos.“ Vor allem bei den Abc-Schützen sei die tägliche Milchpause sehr beliebt. Im November vergangenen Jahres standen die „Rettertage“ an. Dazu luden die

Grundschüler und ihre Lehrer Vertreter von DRK, Bergwacht, Feuerwehr und DLRG ein. Sie stellten ihre Arbeit vor und vermittelten Erste-Hilfe-Wissen. „Projekttag sind für uns immer sehr erstrebenswert. Sie sind eine Auflockerung des Unterrichts. Die Kinder lernen Fachleute kennen, die praxisnahes Wissen vermitteln“, heißt es. Zudem breche man bei solchen Vorhaben die Klassenverbände etwas auf und ermögliche vielen Kindern, besondere Interessen zu entdecken.